

Zeitschrift: Jahresbericht / Stiftung Ziegelei-Museum Meienberg Cham
Herausgeber: Stiftung Ziegelei-Museum Meienberg Cham
Band: 2 (1984)

Rubrik: Aus der Museums-Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Museums-Sammlung



Teuerung: schon damals!!

Inschrift auf dem Biberschwanz-
ziegel:
«1699 den 2 brachet gilt ein Mütt
heuw 15 gl 15 sch»

Nach heutigem Sprachgebrauch
etwa:
«Am 2. Juni 1699 kostet ein Fuder
Heu 15 Gulden und 15 Schilling»

Der vermutlich in der Zuger Stadt-
ziegelei gestrichene Biberschwanz
ist Zeuge dafür, dass die Teuerung
keine Errungenschaft der Neuzeit
darstellt! Es musste ein unge-
wöhnlich hoher Preis gewesen
sein, den der Ziegler für das Heu
zu bezahlen hatte, ansonst er uns
diese Mitteilung kaum im frisch
gestrichenen Lehm hinterlassen
hätte.

Und tatsächlich berichtet die Ge-
schichte über eine in der damali-
gen Zeit in der Gegend herr-
schende, arge Hungersnot. Auch
lässt sich umrechnen, dass der
Ziegler, selbst für heutige Verhält-
nisse, einen enormen Preis bezah-
len musste.

Biberschwanzziegel, 1699, Stadt
Zug.
Geschenk von A. Scherrer, Zug
(Reg. MG-012)